



# Mitteilungsblatt

## der Gemeinde Berggau

Nr. 261

März 2006

23. Jahrgang

### ÖFFNUNGSZEITEN

#### in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt

Bahnhofstraße 12, 92318 Neumarkt

Telefon 0 91 81/29 12-0

Fax 0 91 81/29 12-20

E-Mail: [info@vg-neumarkt.de](mailto:info@vg-neumarkt.de)

Homepage: [www.berggau.de](http://www.berggau.de)

Montag, Dienstag und Mittwoch

von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Zusätzlich geöffnet sind:

Einwohnermelde- u. Passamt

Mo.-Fr. von 12.00 bis 13.00 Uhr

Einwohnermelde-, Pass und Standes-

amt Freitag von 13.00 bis 15.30 Uhr

### ÖFFNUNGSZEITEN

im Rathaus Berggau

Telefon 0 91 81/84 55

Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr

und täglich nach Vereinbarung

im Rathaus und Verwaltungsgemein-

schaft

Bürgermeister Graf

Telefon 0 91 81/29 12-30

täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr

### ÖFFNUNGSZEITEN

der Gemeindebücherei

Sonntag 10.00 bis 11.00 Uhr

Dienstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 18.00 bis 19.00 Uhr

WASSERWART für Berggau,

Allershofen und Tyrolsberg:

Peter Pröll, Tel. 0 91 81/82 97

oder 01 70/834 14 55

METALLSCHROTTCONTAINER

in der Kläranlage Berggau

geöffnet Sa. 9.00 bis 11.00 Uhr

WASSERWART für Zweckverband

Sondersfelder Gruppe:

Telefon 01 71/8 67 52 49

Wasserhaus 0 91 79/94 18 54

Deponie Berggau

Johann März, Neumarkter Str. 8

Tel. 0 91 81/2 01 11

Deponie- und Klärwärter

für Röckersbühl

Helmut März, Tel. 0 91 79/15 33

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern

(ausserhalb der normalen Sprechstun-

den) 0 18 05/19 12 12

Ärztlicher Notfalldienst Neumarkt

0 91 81/19 222

Polizei 110

Feuerwehr 112



# Frohe Ostern

## Neues vom Einwohnermelde- und Standesamt

|                                    |      |
|------------------------------------|------|
| Zuzüge .....                       | 6    |
| Wegzüge .....                      | 6    |
| Geburten .....                     | 1    |
| Sterbefälle .....                  | 0    |
| Einwohnerstand am 01.03.2006 ..... | 2440 |
| davon Nebenwohnsitze .....         | 51   |

### Geburten

Lukas Hiereth, Berggau, Wolfsricht 1

## Die Gemeinde gratuliert

### den Jubilaren bis 15. April 2006

#### Zum 82. Geburtstag

Herrn Peter Mederer, Berggau, Weiherstr. 2

#### Zum 81. Geburtstag

Frau Engelberta Regnat, Berggau, Buchbergstr. 26

#### Zum 80. Geburtstag

Frau Johanna Ries, Berggau, Freystädter Str. 15

#### Zum 75. Geburtstag

Herrn Alfons Nunner, Berggau, Tyrolsberger Str. 17

#### Zum 65. Geburtstag

Frau Walburga Barth, Berggau, Eichenstr. 2

Herrn Adolf Haubner, Berggau, Ringstr. 2c

## Aus dem Gemeinderat

### - GR-Sitzung vom 21. Februar 2006 -

### Behandlung von Bauanträgen

#### Beschluss:

„Zu den nachstehend näher bezeichneten Bauanträgen erteilt die Gemeinde Berggau das gemeindliche Einvernehmen wie folgt

**a) Iso-Haubner Fumie u. Haubner Bernhard, Kirchenstr. 4, 92361 Berggau;** Neubau eines Passivhauses mit Nebengebäuden auf dem Grundstück Fl.Nr. 67 der Gmkg. Berggau in Berggau, Kirchenstraße 4; - mit der Maßgabe, dass für die 2 vorgesehenen Wohnungen insgesamt 4 Stellplätze nachzuweisen sind.

**b) Thomas u. Nadine Meier, Woffenbacher Str.61, 92318 Neumarkt i.d.OPf.;** Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Carport auf dem Grundstück Fl.Nr. 299/1 Gmkg. Berggau in Berggau, Am Eberhard 46; - mit dem Hinweis, dass neben der geplanten Garage ein weiterer Stellplatz nachzuweisen ist. Zugleich stimmt die Gemeinde Berggau einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich des Dachüberstandes zu.

**c) Brigitte Weihrich, Röckersbühl, Hauptstr.37, 92361 Berggau und Bernhard Meckl, Medererstr. 22, 92318 Neumarkt i.d.OPf.;** Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 106 Gmkg. Röckersbühl in Röckersbühl, Alte Freystädter Str.5;

**d) Georg und Ingeborg Summerer, Reichertshofer Str.6, 92361 Berggau;** Umbau und Erweiterung des Einfamilienwohnhauses in Berggau, Reichertshofer Str.6 (Fl.Nr. 110, Gmkg. Berggau) zum Zweifamilienwohnhaus; - mit der Feststellung, dass mit der Farbe der Dach-

eindeckung (braun), wegen der Anpassung an den vorhandenen Bestand Einverständnis besteht.

#### e) Petra Köferler, Neumarkter Str.14, 92361 Berggau;

Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 2683/2 Gmkg. Berggau in Berggau, Ringstraße 56;

### Bebauungsplan Berggau „Allershofener Brunnen“ - Teilabschnitt Süd;

#### hier: Beschlussfassung zum Inkrafttreten

#### Beschluss:

Der Gemeinderat Berggau hat mit Beschluss vom 23.11.2005 den Bebauungsplan Berggau „Allershofener Brunnen – Teilabschnitt Süd“ gemäß § 10 Abs.1 BauGB als Satzung beschlossen, zugleich aber bestimmt, durch gesonderten Beschluss festzulegen, wann der Satzungsbeschluss ortsüblich bekannt gemacht wird und damit die Satzung in Kraft tritt.

Dargelegt wurden im Gemeinderat die rechtlichen Wirkungen des Inkrafttretens und hierbei insbesondere, welche Bindungen bzw. Verpflichtungen sich aus dem dann rechtsverbindlichen Bebauungsplan möglicherweise ergeben können. Hierzu wurde auf folgende Punkte eingegangen

#### a) Erschließungspflicht

Nach § 123 Abs.3 BauGB besteht kein Rechtsanspruch auf Erschließung. Eine Verpflichtung der Gemeinde würde nach § 142 Abs.3 BauGB nur dann bestehen, wenn die Gemeinde ein zumutbares Angebot eines Dritten ablehnt, die im Bebauungsplan vorgesehene Erschließung vorzunehmen.

#### b) Aufhebung oder Änderung eines Bebauungsplanes

Eine evtl. Entschädigungsanspruch gegenüber der Gemeinde wegen Aufhebung oder Änderung des Bebauungsplanes besteht dann nicht, wenn eine nicht ausgeführte Nutzung (Bebauung) nach Ablauf von sieben Jahren ab Zulässigkeit entzogen wird. Eine zulässige Nutzung ist aber nur dann gegeben, wenn die Erschließung gesichert ist. Dies bedeutet, dass ein Vertrauensschutz und damit ein Entschädigungsanspruch nicht entstehen kann, solange die Erschließung nicht erfolgt ist, da dann noch keine Nutzungsrechte aus dem Bebauungsplan bestehen.

#### Beschluss:

„Der mit Beschluss vom 23.11.2005 als Satzung beschlossene Bebauungsplan Berggau „Allershofener Brunnen – Teilabschnitt Süd“ mit integrierten Grünordnungsplan in der Fassung vom 12.09.2005 wird gemäß § 10 Abs.3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht und damit die Satzung in Kraft gesetzt.“

### Umsetzung des Bayer. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) in der Gemeinde Berggau

#### hier: Information über die Auswirkungen auf den Kindergarten Berggau

#### Beschluss:

Der Gemeinderat Berggau wurde über das neue Bayer. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) und deren Auswirkungen auf die Gemeinde Berggau informiert. Zielsetzung des neuen Gesetzes sei, Bildung und Betreuung der noch nicht schulpflichtigen Kinder zu verbessern und insbesondere die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit zu verbessern. Danach können Eltern ab dem Kindergartenjahr 2006/2007 individuelle Betreuungszeiten buchen, bei denen aus pädagogischen Gründen jedoch eine Mindestbuchungszeit zu beachten ist.

Wesentliche Änderungen ergeben sich aber auch bei der Förderung der Kindergärten durch Staat und Gemeinde. Während Kindergärten bisher eine personalkostenbezogene Förderung (40% Staat / 40% Kommune der Personalkosten) erhielten, erfolgt die Förderung künftig kindbezogen; d.h. für jedes Kind wird von Gemeinde und Staat ein Festbetrag geleistet, dessen Höhe sich, ausgehend von einem Grundbeitrag von € 768,71 bei einer Betreuungszeit von mehr als 3 bis 4 Stunden, aus der Betreuungszeit (Buchungszeitfaktor) und nach einem Gewichtungsfaktor (z.B. Kinder unter 3 Jahren, Ausländerkinder usw.) für erhöhten Betreuungsaufwand errechnet.

Zudem ist es künftig Aufgabe der Gemeinde, den Betreuungsbedarf in der Gemeinde durch eine Bedarfserhebung zu ermitteln und festzusetzen. In den Aufgabenbereich der Gemeinde fällt dann auch die Abwicklung des gesamten Förderverfahrens.

Im Hinblick auf die finanziellen Auswirkungen auf den Kindergarten Berggau durch die Umstellung des Förderverfahrens informierte der 1. Bürgermeister über die Entwicklung der Geburtenzahlen. Danach wurden 28 Kinder im Jahr 2002, 26 Kinder im Jahr 2003 und 32 Kinder im Jahr 2004 geboren. Zudem werde sich die Zahl der zu betreuenden Kindern durch die schrittweise Herabsetzung des Einschulungsalters noch weiter verringern. Notwendig wird es daher sein, nach und nach das Eintrittsalter in den Kindergarten abzusenken, nachdem bereits jetzt die Zahl der Kinder, die den Kindergarten besuchen von derzeit 92 auf rd. 80 im kommenden Kindergartenjahr zurück gehen wird.

2. Bürgermeister Ried betonte hierzu, dass neben den finanziellen Gründen die Gemeinde Berggau alles tun müsse, um den Ansprüchen der heutigen Familien gerecht zu werden. Eine künftige Öffnung des Kindergartens für Kinder unter 3 Jahren sei für die Attraktivität der Gemeinde Berggau für junge Familien unabdingbar.

#### Beschluss:

Informiert wurde der Gemeinderat auch über die ab dem Kindergartenjahr 2006/2007 geltenden Elternbeiträge, die entsprechend den gesetzlichen Vorgaben künftig nach Betreuungszeit zu staffeln sind. Danach betragen die Elternbeiträge ab 01.09.2006 bei einer Betreuungszeit von mehr als 3 bis 4 Stunden (Basiswert) € 48,— pro Monat und erhöhen sich für jede weitere Buchungszeitkategorie um € 8,— (>4-5 Stunden € 56,— / >5-6 Stunden € 64,— usw.). Bei Geschwisterpaaren ist künftig eine Ermäßigung von € 5,— pro Monat vorgesehen, soweit der sich daraus ergebende Gebührenaufschlag von der Gemeinde Berggau übernommen wird.

Die bei der Sitzung anwesende Leiterin des Kindergartens, Frau Sigrid Klenhart, informierte den Gemeinderat über die bisher von den Eltern vorgenommenen Buchungen, die derzeit jedoch noch nicht abgeschlossen sind. Der Schwerpunkt der Buchungen liegt hierbei bei der Vormittags- und Langzeitbetreuung. Durch die Öffnungszeit von 07.30 Uhr bis 16.30 Uhr kann jedoch auch eine Ganztagsbetreuung angeboten werden. Eine Altersöffnung für Kinder unter 3 Jahren ist ebenfalls bereits ab dem kommenden Kindergartenjahr vorgesehen. Abschließend zeigte sie sich zuversichtlich, dass der Kindergarten Berggau auch die neuen Anforderungen meistern und ein an den Bedürfnissen der Eltern orientierte Betreuung anbieten können wird.

## Bekanntgaben und Anträge des 1. Bürgermeisters; Anträge und Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates

Unter dem vorstehenden Tagesordnungspunkt wurden folgende Angelegenheiten behandelt bzw. besprochen

a) Der 1. Bürgermeister wies auf die Verunreinigung öffentlicher Flächen, insbesondere der Gehwege, wie auch der Fluren durch Hundekot hin. Er wies die Hundebesitzer nachdrücklich auf die Ihnen als Hundehalter obliegenden Pflichten hin, wonach diesbezügliche Verunreinigungen zu unterlassen bzw. zu beseitigen sind.

b) Die Trafostation an der Einmündung Reifensteinstr./Buchbergstraße (bei Wohnhaus Burger) wird abgebrochen und durch die E-ON Bay-

ern eine neue Trafostation mit geringerer Höhe errichtet.

c) Die Kabel Deutschland löst die Vereinbarung über den Betrieb eines Breitbandverteilnetzes (Fernsehkabel) in Berggau (Baugebiet „Am Eberhard“) auf. Hintergrund ist, dass zuletzt nur mehr 5 Nutzer vorhanden waren, die der Betriebseinstellung zugestimmt haben.

d) An der GVS nach Paveisbach werden in Höhe der Ortschaft Wolfsricht für beide Fahrtrichtungen Hinweisschilder „Freiwillig 30“ aufgestellt.

e) Die durch den derzeitigen Winter verursachten Straßenschäden werden behoben, sobald die Frostperiode beendet ist und die Witterung dies zulässt. Vorrangig werden die Schäden behoben, die eine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit darstellen.

f) Die Notwendigkeit der Durchführung von Unterhaltungsmaßnahmen an den Wegen in der Flur Mittelricht wird überprüft und dann die notwendigen Maßnahmen festgelegt. Festgestellt wurde dazu, dass im Vorjahr Unterhaltungsmaßnahmen unterblieben sind, nachdem erhebliche Mittel für die Grabenreinigung aufgewendet wurden.

## Von der Gemeinde

### Abfallwirtschaft

#### Änderung der Biomüll-Abfuhr (Karfreitag)

Die Freitag-Abfuhr wird auf Donnerstag, den 13.04.2006 vorverlegt.

### Hundekot auf öffentlichen Flächen

Die Verunreinigungen öffentlicher Flächen, insbesondere der Gehwege und Spielplätze, wie auch der Fluren durch Hundekot nehmen immer mehr überhand. Die Hundebesitzer werden nachdrücklich auf die Ihnen als Hundehalter obliegenden Pflichten hingewiesen, wonach diesbezügliche Verunreinigungen zu unterlassen bzw. sofort zu beseitigen sind.

### Hundesteuer

Im Monat April wird die Hundesteuer 2006 fällig. Sie beträgt für den ersten Hund 26,00 Euro, für den zweiten und jeden weiteren Hund 31,00 Euro. Für Hunde, die in Einöden, Weilern oder von Berufsjägern gehalten werden 13,00 Euro.

Soweit bei der Gemeinde eine Einzugsermächtigung vorliegt, wird der Betrag für die bereits gemeldeten Hunde abgebucht. Ansonsten sind die Steuerbeträge bei den Banken auf ein Konto der Gemeinde Berggau einzuzahlen.

Die Gemeinde weist ausdrücklich auf die Meldepflicht einer Hundehaltung hin, da Zuwiderhandlungen nach der Abgabeordnung bestraft oder mit Geldbuße geahndet werden.

### Reinigung von Gehsteigen und Straßeneinlaufschächten

Grundstücksbesitzer werden wieder gebeten, die Gehwege und Straßen im Frühjahr ordnungsgemäß zu reinigen. Ebenso müssen die Straßeneinlaufschächte geleert werden.

Nach der Verkehrsordnung dürfen weder Sträucher und Äste in die öffentlichen Straßen- und Gehwegbereiche ragen, sowie die Ortsbeleuchtung beeinträchtigen.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Lichttraumprofil über Straßen und Gehwegen von 4 m Höhe von Bewuchs freizuhalten ist. Die Grundstückseigentümer werden gebeten, Hecken, Bäume und Sträucher entsprechend zurückzuschneiden.

## Die Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. informiert

### Fundamt

Auf dem Radweg Berggau-Stauf wurde 1 Paar Turnschuhe gefun-



**Böden  
aller Art**

Am Grünberg 17  
92318 Neumarkt-Pölling  
Gewerbegebiet  
Tel. 0 91 81/4 17 25

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 09.30-13.00 Uhr  
14.00-18.00 Uhr  
Sa. 09.00-13.00 Uhr  
und nach Vereinbarung.



den. Nähere Informationen erhalten Sie bei der VG Neumarkt, Tel.: 09181/29 12-0.

## Das Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. informiert

### Vollzug des Tierseuchenrechts; hier: Vogelgrippe

Wie Sie bereits aus verschiedenen Medienberichten wissen, ist das „Vogelgrippe-Virus“ zwischenzeitlich auch in Deutschland angekommen.

Aus Vorsorgegründen wurde beim Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. ein nach dem Notfallplan vorgesehenes Seuchenkontrollzentrum (SKZ) eingerichtet, dessen Leiter Herr Landrat Löhner ist.

Derzeit werden nur interne Vorbereitungen getroffen, um bei einem evtl. Auftreten der Vogelgrippe in unserem Bereich schnellmöglichst reagieren zu können.

Grundsätzlich sollten derzeit bei „Meldung“ von toten Vögeln, wie heute in der Presse dargelegt, verfahren werden:

- während der Dienstzeit an das Veterinäramt wenden, Tel. 09181/470-422,
- außerhalb der Dienstzeit an die zuständige Polizeidienststelle wenden, Tel: 09181/48 85-0

Beide Stellen werden sich dann um die toten Tiere kümmern. Ggf. sollte darauf hingewiesen werden, dass aufgrund der Witterung (Tauwetter) sicherlich vermehrt tote Singvögel aus dem Schnee „auftauchen“ werden und dies im Regelfall eine ganz natürliche Sache darstellt.

Soweit es bei beiden Dienststellen (PI und Veterinäramt) zu einer Überbelastung kommen sollte, müsste ggf. auf die Stützpunktfeuerwehren zurückgegriffen werden. Hierfür werden in den nächsten Tagen Schutzanzüge an diese ausgegeben.

### Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Neumarkt i.d.OPf. e.V.

#### Wettbewerb „Lebendiges Grün in Stadt und Land“

Der Bayerische Landesverband für Gartenbau und Landespflege, der Dachverband der Gartenbauvereine in Bayern, veranstaltet in diesem Jahr einen Wettbewerb unter dem Motto: „Lebendiges Grün in Stadt und Land“. Er steht unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministers für Landwirtschaft und Forsten, Josef Miller.

Der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Neumarkt schließt sich dieser Aktion an und organisiert den Wettbewerb auf Landkreisebene. Die drei Sieger des Wettbewerbes im Landkreis werden auf Landes-, Bezirks- und Kreisebene geehrt.

Der Wettbewerb hat sich zum Ziel gesetzt, vorbildliche Leistungen bei der Erhaltung und Anlage, Pflege und Weiterentwicklung von Grünflächen im öffentlichen und privaten Bereich zu ermitteln, zu werten und bekannt zu machen.

Dieser Wettbewerb möchte ein landesweites Signal für mehr Natur im besiedelten Raum setzen. Der „grüne Bereich“ im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“ soll gestärkt und öffentlichkeitswirksam herausgestellt werden.

Teilnahmeberechtigt sind Ortschaften, Gemeinden, Gemeindeteile, Städte und Stadtteile. Da erfahrungsgemäß die Gartenbauvereine der Motor für „Grün“ in unseren Orten sind, wurden die Vorsitzenden informiert und gebeten, bei Interesse bei den jeweiligen Gemeinden vorzusprechen.

Die Anmeldung der einzelnen Orte, Gemeindeteile, Städte und Stadtteile für den Wettbewerb erfolgt durch die jeweilige Gemeinde.

Nutzen wir die Chance, öffentlichkeitswirksam die Anstrengungen im „grünen Bereich“ in unseren Orten zu präsentieren.

Die **Anmeldung** durch die Gemeinde Berggau ist bis zum **25. April 2006** erforderlich.

Die Begehung durch die Kommission des Landkreises findet in der Zeit vom **29. Mai bis 2. Juni 2006** statt.

## Von der Kirche

### Kath. Pfarramt St. Peter und Paul

92361 Berggau, Tel. 09181/1226

#### Sonntagsgottesdienste vom 15. März bis 15. April 2006

##### Sonntag, 19. März 06 – 3. Fastensonntag

- 08.00 Uhr Frühmesse
- 09.30 Uhr Pfarrgottesdienst
- 13.00 Uhr Kreuzwegandacht

##### Sonntag, 26. März 06 – 4. Fastensonntag

- 08.00 Uhr Frühmesse
- 09.30 Uhr Pfarrgottesdienst
- 13.00 Uhr Kreuzwegandacht

##### Mittwoch, 29. März 2006

- 19.00 Uhr Bußgottesdienst

##### Sonntag, 02. April 06 – 5. Fastensonntag

- 08.00 Uhr Frühmesse
  - 09.30 Uhr Pfarrgottesdienst – Muntermacher u. Rhythmuschor
- Betstunden:
- 10.30 - 11.30 Uhr für Auswärtige
  - 11.30 - 12.00 Uhr für Kinder
  - 12.00 - 13.00 Uhr für männl. Jugend und Männer
  - 13.00 - 14.00 Uhr für weibl. Jugend und Frauen
  - 14.00 Uhr Einsetzung

##### Sonntag, 09. April 06 - Palmsonntag

- 08.00 Uhr Frühmesse
- 09.30 Uhr am Kriegerdenkmal: Palmweihe anschließend feierliche Prozession zur Kirche  
Pfarrgottesdienst – Kirchenchor
- 13.00 Uhr Kreuzweg

##### Donnerstag, 13. April 06 - Gründonnerstag

- 20.00 Uhr Abendmahlsamt – Kirchenchor  
anschließend Anbetung des Allerheiligen bis 22.00 Uhr

##### Freitag, 14. April 06 - Karfreitag

- 09.00 Uhr Kreuzweg
  - 15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi  
Wortgottesdienst - Große Fürbitten - Kreuzverehrung –  
Kommunionfeier (Kirchenchor)  
Nach der Karfreitagsliturgie ist Aussetzung des  
Allerheiligsten am hl. Grab.
- Betstunden:
- 16.15 - 17.00 Uhr für Auswärtige
  - 17.00 - 20.00 Uhr für Erwachsene, Jugendliche und Kinder
  - 20.00 Uhr Einsetzung

##### Samstag, 15. April 06 – Karsamstag

- 20.30 Uhr Osternachtfeier  
Feuerweihe - Wortgottesdienst – Eucharistiefeier –  
Kirchenchor

##### Sonntag, 16. April 06 - Ostern

- Hochfest der Auferstehung des Herrn
- 08.00 Uhr Frühmesse
- 09.30 Uhr Festgottesdienst – Kirchenchor  
Segnung der Speisen nach den Gottesdiensten, auch  
in der Osternacht
- 13.30 Uhr Feierliche Vesper zur Osterzeit  
Beichtmöglichkeiten:  
Freitag, 07.04.2006 ab 18.00 Uhr durch H. H. Pfarrer  
Josef Maget, Neumarkt und H. H. Pater, Freystadt.



Die Jugendvesper findet in Plankstetten am 18. März 2006 um 20.00 Uhr statt.

## Pfarrei ehrt langjährige ehrenamtliche Mitarbeiter

Die Amtszeit des Pfarrgemeinderats geht zu Ende. Am 12. März 2006 sind wieder Neuwahlen. Diesen Zeitpunkt nahm Pfarrer Michael Hierl zum Anlass, allen Ehrenamtlichen in der Pfarrei für ihren treuen Dienst ein ganz herzliches Vergelt's Gott zu sagen. Gleichzeitig zeichnete er zusammen mit Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Bernhard Brandl langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer Dankesurkunde aus.

So überreichte Pfarrer Michael Hierl eine Ehrenurkunde an Berta Schmid, die sich insgesamt 24 Jahre im Pfarrgemeinderat engagiert hatte und nunmehr ausscheidet. 20 Jahre hatte Marianne März aus Röckersbühl in diesem Gremium aktiv mitgewirkt. Eine Amtsperiode lang hatte sich Maria Schmid aus Berggau in die kirchliche Arbeit eingebracht. In Dank und Anerkennung für ihren ehrenamtlichen Dienst überreichten Pfarrer Michael Hierl und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Bernhard Brandl den Geehrten eine Dankesurkunde, ein Bild von der Pfarrkirche sowie ein Buch über den Papstbesuch in Deutschland anlässlich des Weltjugendtages im vergangenen Jahr. Pfarrer Hierl: „Es wäre schön, wenn wir auch weiterhin mit Ihrer Mitarbeit in der Pfarrei rechnen könnten!“

Ein herzliches Dankeschön sagte der Pfarrer auch den übrigen Mitgliedern des Pfarrgemeinderats mit Bernhard Brandl an der Spitze. Großes Lob zollte der Pfarrer den Mitgliedern der Kirchenverwaltung, deren Aufgabe es ist, zusammen mit dem Pfarrer die Güter und Finanzen der Pfarrei gut zu verwalten und zu erhalten. Gerade bei der Außenrenovierung der Westfassade des Schwesternhauses haben im letzten Jahr die Mitglieder der Kirchenverwaltung fest mit angepackt und somit der Pfarrei eine ganze Menge Kosten erspart.

Mit einer Dankesurkunde zeichnete die Pfarrei auch Theresia Feierler und Annelies Rupp aus, beide aus Berggau. Sie sorgen seit nunmehr 20 Jahren für Sauberkeit in der Pfarrkirche und zudem seit 15 Jahren für den schönen Kirchenschmuck.

Ein Jubiläum konnten auch die beiden Mesnerinnen, Magda Burger und Anna Haberler, feiern. So stehen beide seit nunmehr zehn Jahren im kirchlichen Dienst und treffen die Vorbereitungen für die verschiedenen Gottesdienste. Geehrt wurde auch Mesner Herbert Grad, der dieses Amt sechs Jahre ausgeübt hatte, dieses aber wegen Krankheit wieder aufgeben musste. Zudem hatte Herbert Grad vier Jahre lang im Pfarrgemeinderat mitgewirkt. Ihm wünschte Pfarrer viel Tapferkeit und Energie, das Leben zu meistern. Über eine Urkunde konnte sich auch Irmgard Huber freuen. Sie sorgt seit zehn Jahren für saubere Kirchenwäsche.

Eine nicht immer leichte Aufgabe haben die 13 Caritas-Sammlerinnen und -sammler der Pfarrei, wenn sie zweimal im Jahr von Haus zu Haus unterwegs sind und für das kirchliche Hilfswerk eine Geldspende erbitten. So ist Berta Heinloth aus Röckersbühl schon seit 36 Jahren für diese gute Sache unterwegs, Irmgard Kotzbauer aus Tyrolsberg 34 Jahre, Anna Rackl aus Allershofen 26 Jahre und Franziska Körner aus Röckersbühl seit 20 Jahren. Ihnen allen sagte Pfarrer Michael Hierl, auch im Namen des Caritasverbandes Eichstätt, ein herzliches Vergelt's Gott. Gleichzeitig ermunterte er sie, sich auch in Zukunft für diese gute Sache zu engagieren.



## Neues aus der Bücherei

Am Montag, den 27. März fährt das Büchereiteam wieder nach München in die Büchereizentrale des Sankt Michaelsbundes, um neuen Lesestoff einzukaufen.

Bis Sonntag, den 26. März können noch Buchtipps in der Bücherei abgegeben werden.

### Heute stellen wir unser Zeitschriftensortiment vor:

Folgende Titel liegen auf:

Guter Rat

Test

Öko-Test

PM – Peter Moosleitners Magazin

Wohn-Idee

Ratgeber für die Frau

Mein schöner Garten

Eltern

PC-Welt

Geolino

Restexemplare von Schöner essen

Young Miss

Screen fun von Bravo

Das aktuelle Heft liegt einen Monat zum Anschauen in der Bücherei auf und wird nach dieser Frist ausgeliehen.

## Unser Schriftsteller des Monats -Andreas Steinhöfel-

Andreas Steinhöfel, 1962 geboren, studierte in Marburg Anglistik, Amerikanistik, und Medienwissenschaften. Er arbeitet als Übersetzer, schreibt Drehbücher und rezensiert Jugendliteratur für die FAZ und DIE ZEIT. Vor allem aber ist er Autor zahlreicher, national und international ausgezeichnete Kinder- und Jugendbücher.

Zwei Büchereimitarbeiterinnen konnten im letzten Jahr bei den Jahreskursen in Hirschberg Andreas Steinhöfel bei einer Autorenlesung persönlich kennen lernen.

### Folgende Buchtitel und eine CD liegen zum Ausleihen auf:

Defender – Geschichten aus der Mitte der Welt

Der mechanische Prinz

Es ist ein Elch entsprungen - CD

### Hinweise:

Der Jahresbeitrag ist wieder fällig. Einzelperson 2,50 €, Familien (ab 2 Karten) 5,00 €.

Am Ostersonntag, den 16. April ist die Bücherei geschlossen.

### Öffnungszeiten:

Di von 16 – 17 Uhr

Do von 18 – 19 Uhr

So von 10 – 11 Uhr

Viel Spaß beim Lesen und Schmökern wünscht

Das Büchereiteam

## Aus dem Kindergarten

### Familiengottesdienst

Am Sonntag, den **19.03.06** ist um **9.30 Uhr** Familiengottesdienst des Kindergartens. Thema des Gottesdienstes: Die Tempelaustreibung

### Elternabend

Mit der KAB zusammen spricht Physiotherapeut Förste Sascha zum



Thema Dornmethode, „sanfte Wirbelsäulentherapie“ einfach und wirkungsvoll. Termin hierfür ist der **Mittwoch, 21.03.06 im Pfarrheim**. Wir bitten um Anmeldung! Ein kleiner Unkostenbeitrag von 1 Euro wird erhoben.

## Termine für unsere Vorschulkinder

Für alle unsere Vorschulkinder kommt auch heuer wieder Frau Dr. Schroeter, Zahnärztin, am **Dienstag, 04.04.06** in den Kindergarten und gibt den Kindern Tipps - rund um den Zahn -. Der Besuch in der Praxis ist dann am **Donnerstag, 06.04.06** für alle Vorschulkinder. Die Vorschulkinder bitte an beiden Terminen bis **spätestens 8.45 Uhr** im Kindergarten sein.

## Osterkerzen

Am **Mittwoch den 05.04.06 um 19.30 Uhr** werden im Kindergarten wieder **Osterkerzen, Taufkerzen und Hochzeitskerzen** gebastelt. Bitte bis 31.03.06 im Kindergarten unter der Tel.-Nummer 297 95 37 anmelden. (bis 14.00 Uhr). Bitte zum Termin Lineal, Gästehandtuch, Nadel, Cuttermesser mitbringen. Hände bitte nicht eincremen. Danke

## Notdienst

Für die angemeldeten Kinder ist vom 18.04.06 bis 21.04.06 Notdienst im Kindergarten.

# Aus den Vereinen

## Vereinskartell März / April 2006

- Do 16.03. Jahreshauptversammlung, OGV Röckersbühl, Gasthaus Schöll
- Fr 17.03. Schafkopfreunden, STV / FF Tyrolsberg, Gasthaus Blomeier
- So 19.03. Familiengottesdienst, Kindergarten Berggau, Pfarrkirche
- Mo 20.03. Landfrauen Berggau, Gasthaus Lukas
- Di 21.03. Lichterprozession, Pfarrgemeinde Wolfsricht
- Mi 22.03. Elternabend KIGA und KAB, Kindergarten Berggau
- Fr 24.03. Bockbierfest, FSV Berggau, Sportheim
- So 09.04. Schafkopfreunden FF Berggau, Gasthaus Lukas
- So 16.04. Schafkopfreunden JU Berggau / Röckersbühl, Gasthaus Schöll
- Mo 17.04. Ostereierschießen, Schützen Röckersbühl, Schützenhaus

## KAB Berggau



*Eine zirkusreife Vorführung.*

Beim Kinderfasching mit vielen schönen Masken herrschte im vollbesetzten Pfarrheim eine tolle Stimmung. Ein Sketch mit Johanna

Haberler und Philipp Barth, Tanz- und artistische Einlagen, Mini-Play-back-Shows sorgten für ein abwechslungsreiches Programm. Die Vorstandschaft hatte viele lustige Spiele vorbereitet, bei denen die Teilnehmer mit viel Süßigkeiten belohnt und verwöhnt wurden.

## Fundsache

Eine blaue Kinderstrickmütze mit einem Pferdologo. Abzuholen bei Karl Schmid.

## Termine:

- Mi. 22.03. Pfarrheim  
19.30 Uhr Es spricht Physiotherapie Förste Sascha zum Thema: **„Dornmethode, sanfte Wirbelsäulentherapie, einfach und wirkungsvoll“** (KAB und Kindergarten) Unkostenbeitrag 1,00 €
- So.02.04. Der Vortrag  
10.30 Uhr **Fremde, Freunde, Feinde** wird auf Wunsch des Referenten auf einen **späteren Zeitpunkt verschoben**
- Mi. 05.04. Schulküche  
18.30 Uhr **Kochkurs für Frauen** mit Sybille Lang.  
Thema: „**Gäste bewirten**“  
Anmeldung bei Inge Distler
- So.07.05. **Familienradwanderung**  
13.30 Uhr Abfahrt am Plan



## Termine des Kreisverbandes

- So. 30.04. Pfarrheim Saarlandstraße  
20.00 Uhr **Maikundgebung**
- Sa. 06.05. **Familienausflug nach Augsburg**  
vsl.10.00 Uhr Während die Kinder die Augsburger Puppenkiste (Das kleine Gespenst) besuchen, besichtigen die Eltern das Fuggermuseum und den Dom. Anmeldung umgehend im KAB-Sekretariat Neumarkt, Tel. 20557

## Angebote der Diözese

(weitere Angebote siehe im Jahresprogramm 2006)

- Family-Camp am Brombachsee vom 14.07. bis 16.07
- Familienerholung in Kroatien /Vsar vom 19.08. – 02.09.04

## Religiöse Angebote der Diözese

23.-26.03.2006

**Exerzitien für Frauen** im Schloss Hirschberg mit Pater Anton Karg MSC Wien zum Thema: „JA zum Leben“

**Anmeldungen:** Diözeseanbüro der KAB, Jesuitenstr. 4, 85049 Ingolstadt (Fax: 0841/30 91 10)

Das KAB-Programm der **Ortsgruppe Berggau** kann auch im Internet unter „[www.kab-eichstaett.de](http://www.kab-eichstaett.de)“ unter „Kreisverband Neumarkt (Kalender)“ eingesehen werden.

## FSV Berggau

Schauen Sie doch mal ins Internet: Unter [www.fsv-berngau.de](http://www.fsv-berngau.de) kann man so manches über den FSV erfahren.

### 16. Berggauer Bockbierfest

Am 24.03.2006 steigt zum 16. mal das traditionelle Bockbierfest im Sportheim. Die Festredner, nach mehreren Jahren Pause kommt Alois Haunschild wieder zum Bockbierfest, und das Duo „Schiffe und Hias“ haben während des Jahres wieder genügend Stoff gesammelt, um einige Zeitgenossen gehörig auf die Schippe zu nehmen.

Für zünftige musikalische Unterhaltung sorgt unser Trainer der Damenmannschaft, Gerd Holzammer.

Für süffigen Bock und deftige Brotzeiten ist bestens gesorgt.

Der FSV lädt alle Bürger der Gemeinde auf das herzlichste zu diesem Höhepunkt in der Fastenzeit ein.

## Fußball

### Spielplan der 1. und 2. Mannschaft

- Sonntag 19.03.2006 1. FC Altdorf – FSV Berggau
- Sonntag 26.03.2006 FC Neumarkt Süd – FSV Berggau



Sonntag 02.04.2006 FSV Berggau – BSC Woffenbach  
 Sonntag 09.04.2006 TSV Röthenbach/St.W – FSV Berggau  
 Für das Osterwochenende, ist der Samstag 15.04.2006 und der Ostermontag 17.04.2006, als kompletter Nachholspieltag eingeplant. Die Gegner unserer beiden Mannschaften entnehmen Sie bitte aus der Tagespresse, da diese zum heutigen Zeitpunkt noch nicht feststanden.

#### Lauftreff allgemein

Aktuelle Lauftreffzeiten: Dienstag, 08.30 Uhr und 19.00 Uhr  
 Donnerstag, 08.30 Uhr, Samstag, 17.00 Uhr  
 Treffpunkt am Sportheim

#### Kinder – Lauftreff

Jeden Dienstag in der Turnhalle  
 Gruppe1: von 17.00 Uhr bis 17.40 Uhr  
 Gruppe2: von 17.45 Uhr bis 18.45 Uhr  
 Infos bei Gertraud Distler Tel.: 907222

#### Nordic – Walking

Die Gruppe trifft sich zweimal die Woche zum gemeinsamen Walken.

Termine: Mittwoch 16.00 Uhr **im Winter Treffpunkt beim Feuerwehrhaus,**

Freitag 08.30 Uhr Treffpunkt Buchberg Hochbehälter  
 Interessenten sind immer herzlich willkommen.

#### Kinderturnen– Faschingsturnen

Das Kinderturnteam sorgte im voll besetzten Sportheim am Faschingsdienstag für Spiel, Spaß und Tanz. Außerdem wurde in der letzten Turnstunden vor Fasching auch in der Turnstunde verkleidet geturnt und den Eltern die gelernten Tänze vorgezeigt. Das Foto zeigt eine der vier Turngruppen.



#### Schützenverein Röckersbühl

Beim gemeinsamen Faschingsball der FFW und des SV konnte die Band KaWoGL auf einen bis zum letzten Platz gefüllten Saal blicken. Garant für die Faschingsgaudi sind immer die von den beiden Vergnügungswarten einstudierten Aufführungen. Die erste Aufführung wurde durch die Jugend mitgestaltet. Sie berichteten in Form einer Bütenrede über Ereignisse des letzten Jahres. Danach kamen die Betweiber, welche wieder allerhand zu ratschen hatten. Wie „Die Ossid ham an Kanzler,

die Bayern einen Papst der Schröder wird Berater und mir graig´n dann an Schnaps“.

In ihren Fürbitten baten sie unter anderem, dass sich die Bschorr Rita als neuer Vorstand durchsetzen wolle -“ Frauenpower, dai wern schaua“-.

Als dritte Einlage führte der Damenstammtisch noch ein Kaffeekränzchen auf, in dem sich die Damen über Gstanz´In der Betweiber ranchierten. Gefeierte wurde noch bis in die frühen Morgenstunden.



#### Termine:

17. April 2006 Ostereierschießen

#### Öffnungszeiten im Schützenhaus:

Mo., Do. und Fr. ab 17.30 Uhr bis 1.00 Uhr und Sonntags zum Frühschoppen.

#### Obst- und Gartenbauverein Berggau

##### Jahreshauptversammlung

Am 07.04.2006 findet um 19.30 Uhr im Gasthaus Lukas die Jahreshauptversammlung statt.

Programmpunkte:

- Vortrag von Frau Hannelore Reindl, Berching zum Thema: „Erste Hilfe ohne Chemie – Pflanzen in homöopathischer Zubereitung, als Blütenessenz oder schlicht und einfach als Tee“.
- Jahresrückblick und Kassenbericht
- anschließend Blumenverlosung

Auf eine rege Teilnahme freut sich die Vorstandschaft des OGV Berggau.

#### Obst- und Gartenbauverein Tyrolsberg

Vorstand: Gregor Lang, Tel.: 09188/29 21

Die Jahreshauptversammlung findet am Samstag, den 25.03.2006 um 19.00 Uhr im Gasthaus Blomeier statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand Gregor Lang
2. Verlesung des Jahresprotokolls von Schriftführerin Irene Kollmer
3. Kassenbericht von Hans Schardt
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Vorschläge, Wünsche und Anträge
6. Ehrungen

Für die langjährige Mitgliedschaft im Verein werden geehrt:

für 25 Jahre: Herrmann Harald

für 15 Jahre: Lang Richard, Silberhorn Anton

Für 10 Jahre: Görgl Heinz, Kotzbauer Irmgard, Kotzbauer Markus, Lang Daniel, Lang Monika, Lang Elisabeth, Lukas Daniel, Moosburger Brigitte, Nibler Irmgard, Schardt Gertraud, Schmalzl Monika, Schmid Fanny.

Den nicht erschienenen Personen wird das Geschenk nicht nachgereicht.

#### Termine:

- **Bestellung von Blumenerde und Langzeitdünger** bei Barbara Lang



- **Baumschneidekurs am 08.04.2006.** Treffpunkt: 09.30 Uhr bei Gasthaus Blomeier, Referent Werner Thumann. Um eine rege Teilnahme auch für Nichtmitglieder, wird gebeten.
- **Binden und Schmücken unseres Osterbrunnens** bei Edith Lang. Der Termin wird noch bekannt gegeben.
- **Großer Arbeitsdienst** -Termin nach Wetterlage-
- **Oster- und Kinderbastelkurs- und Kinderwettbewerb**
- **Bezirksentscheid „Unser Dorf hat Zukunft“ im Mai 2006** Ende März wird es eine Ortsbegehung geben. Dabei soll mit den Grundstückbesitzern die eine oder andere Maßnahme besprochen werden. Wenn die Bürger der Ortsvereine und die Gemeinde mithelfen, dann wird dies sicherlich eine erfolgreiche Aktion
- **25 Jahre Grottenfest.** Bei den Ortsvereinen findet in diesem Jahr ein Jubiläum statt. Von Freitag, den 12.05. bis Sonntag, den 14.05.2006 soll das Fest mit Plattenparty und bayerischem Abend gefeiert werden.
- **Tagesfahrt Thalmässing – Dixenhausen.** Mit allen Sinnen durch Bärbels Garten wandeln. Ein naturnaher Garten im Naturpark Altmühltal. Kräutergarten mit Backhaus, Nutzgarten, Schattengarten, Feuchtbiotop, Farngarten mit historischen Rosen, grünes Garten-Klassenzimmer. Holen Sie sich Anregungen für den eigenen Garten. Erfahren Sie Wissenswertes über die Verwendung verschiedenster Früchte, Blätter, Blüten und Knospen. Der Termin wird noch bekannt gegeben.
- **Streubstwiese** Bei der Streubstwiese wird im Sommer eine Patenschaft-Allee gegründet

## Jagdgenossenschaft Tyrolsberg

### Einladung zur nichtöffentlichen Versammlung der Jagdgenossen des Gemeinschaftsjagdrevieres Tyrolsberg

Am **Samstag, den 18.03.2006 um 20.00 Uhr** findet im **Gasthaus Blomeier in Tyrolsberg** eine Versammlung der Jagdgenossen statt. Dazu ergeht hiermit herzliche Einladung.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Schriftführers und Genehmigung der Niederschrift über die Jagdversammlung vom 09.04.2005
3. Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers
5. Bericht des Jagdvorstehers
6. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdschillings
7. Wünsche und Anträge
8. Schlusswort

Hinweis: Nach § 3 der Satzung der Jagdgenossenschaft sind die Jagdgenossen vor Ausübung ihrer Mitgliedsrechte verpflichtet, Veränderungen im Grundstückseigentum unter Vorlage eines Grundbuchauszuges der Jagdgenossenschaft nachzuweisen.

Angeschlagen am: 01.03.2006 in Tyrolsberg

Peter Schmid (Jagdvorsteher)

## Verschiedenes

### Volkshochschule Neumarkt

Die VHS weist für dieses Semester auf folgenden Kurs in Berggau hin: „**Das kleine ABC in der Küche**“ KW ..... wie eine kulinarische Weltreise für Genießer. Kursleiterin: Carmen Eggers

Do. 30.03.2006 von 18.00 – 22.00 Uhr, Schule Berggau, 1 x 240 Min., 12,00 Euro

Lassen Sie uns eine Reise um den Globus machen. Aus verschiedensten Kontinenten wollen wir 10 Schmankerl auf den Tisch zaubern. Außerdem erwarten Euch pfiffige Ideen für originelle Essenseinladungen! Bitte mitbringen: Geschirrtücher, Dosen, 10,— Euro Materialkosten und jede Menge „Reise-Hunger!“

### COMPULINK MULTIMEDIA – Berggau

Geschäftsführer: Stefan Eichler, Gegründet: 1999

Mit REGIOSELL.de startete am 24.12.2005 die bereits seit 1999 be-

stehende COMPULINK MULTIMEDIA GmbH & Co.KG aus Berggau ein wohl bisher einmaliges, regionales Auktions- und Shopping-Portal im Internet für den Landkreis Neumarkt.

Die beliebten Internetauktionen wurden hierbei für den regionalen Einsatz angepasst und optimiert.

Die Grundidee hierbei ist, dass Firmen und Privatleute Artikel in das Auktionssystem einstellen und der Käufer diesen nach gewonnener Auktion bzw. Kauf, direkt beim Verkäufer abholt und auch gleich bezahlt.

Der umständliche und unsichere Weg der Vorauszahlung per Überweisung und der anschließende Versand der Waren entfallen somit komplett und damit auch die entsprechenden Sicherheitsprobleme und –bedenken der Anwender.

Die Tatsache, dass der Käufer zum Verkäufer in den Laden kommt, hat insbesondere für die hiesigen Einzelhändler entscheidende Vorteile.

Das Internetgeschäft stellt keine Konkurrenz zum herkömmlichen Ladengeschäft dar. Mit der Abholung der Ware durch den Käufer, können auch noch Zusatzgeschäfte getätigt werden. Der Kunde kann die Ware im Geschäft ansehen, bezahlen und mitnehmen. Der teure und aufwendige Versand ist nicht notwendig bzw. entfällt.

Vor allem auch Rest- und Sonderposten können einem breiten Publikum angeboten und einfach verkauft werden.

Als Händler kann man in REGIOSELL.de mit einem eigenen Shop vertreten sein. Unter diesem Shop sind dann alle vom Händler angebotenen Produkte nach Kategorien sortiert aufgelistet. Mittlerweile sind bereits über 20 Shops online.

Das Beste daran ist: Dieser Shop kann mit der eigenen Homepage verlinkt und somit als Webshop verwendet werden. Zudem ist er unter einer eigenen Adresse in der Form <http://www.regiosell.de/shopname> erreichbar und bei Werbemaßnahmen verwendet werden.

Durch die Ausrichtung auf den Landkreis wird insbesondere der regionale Markt gestärkt, Umsätze werden im Landkreis getätigt und nicht in den angrenzenden großen Ballungszentren oder gar über die herkömmlichen Auktionsplattformen deutschlandweit abgewickelt.

Stichwort: Regionale Wirtschaftskreisläufe – Anbieter aus der Region, Konsumenten aus der Region.

Die Anmeldung bei REGIOSELL.de ist ganz einfach. Unter dem Punkt Anmeldung wird man Schritt für Schritt geführt. Nach Angabe der Adressdaten und evtl. Auswahl der Verkaufsart (Privatkunde, Händler mit Shop usw.) kann bereits mit dem Anbieten von Artikel und Waren begonnen werden. Dies gilt auch für das Kaufen bzw. Ersteigern von Artikeln.

Das Einstellen eines Artikels zum Verkauf geht auch ganz schnell. Es werden nur wenige Information wie eine kurze Bezeichnung, verfügbare Menge, der Artikelstandort, eine Detail-Beschreibung und eines oder mehrere digitale Bilder benötigt.

Die Durchschnittszeit zum Erfassen eines Artikels liegt bei unter 5 Minuten.

Es können Artikel, Waren oder auch Dienstleistungen als Auktion oder zum Festpreis angeboten werden. Die Laufzeit eines solchen Angebotes kann hierbei 3, 5, 7, 10 oder 30 Tage betragen. Ein großer Vorteil ist auch, dass ein Artikel automatisch bis zu 3 mal wieder eingestellt werden kann. Durch diese Automatik kann ein Artikel ohne weiteres zutun bis zu 90 Tage online bleiben.

Das Handeln auf REGIOSELL.de ist für Privatpersonen kostenlos. Als Händler fallen sehr geringe Kosten, abhängig von der Anzahl der gleichzeitig darstellbaren Artikel an. Weitere Informationen zu Preisen findet man dann auch direkt auf [www.regiosell.de](http://www.regiosell.de).

Die Plattform ist insbesondere auch für kleinere Händler interessant, die sich nicht selbst mit dem Thema Onlineshop auseinandersetzen möchten und eine breite Käuferschicht für Ihre Produkte in der Region gewinnen möchten.

Sollte sich das Konzept bewähren, kann das Konzept im Franchise-System auch in anderen Regionen eingesetzt werden.

Die COMPULINK MULTIMEDIA GmbH & Co.KG mit 6 Mitarbeitern spezialisiert sich hauptsächlich auf die Bereiche Softwareentwicklung, Internet und Netzwerkdienstleistungen.

Insbesondere der Bereich individuelle Softwareentwicklung mit 4 Mitarbeitern wird hierbei groß geschrieben. Entwickelt werden Anwendungen aller Art, von der der individuellen Auftragsabwicklung,



über Verwaltung von Bahnschwellen bis hin zur kompletten LKW - Flottenavigation inklusive Logistik wurde bereits alles realisiert. Im Computer-, Server- und Netzwerkbereich werden Systeme der Firma DELL angeboten.



## e.on | Bayern - Informationen für Kommunen

### Strom – mit Sicherheit zu fairen Preisen

Mit drei Jahren Preisgarantie für Strom gibt E.ON Bayern seinen Haushaltskunden eine verlässliche Kalkulationsgrundlage bis 2008 Bundesweit steigen die Strompreise. Auch E.ON Bayern hat zum 1. Januar 2006 den Allgemeinen Tarif/Grundversorgung erhöht. Mit 2,5 Prozent fällt die Erhöhung für einen durchschnittlichen Haushalt mit Eintarifmessung jedoch moderat aus. Ein Haushalt mit einem Jahresstromverbrauch von 3.000 Kilowattstunden zum Beispiel zahlt seit Anfang des Jahres monatlich etwa 1,20 Euro brutto mehr. E.ON Bayern bewegt sich damit beim bundesweiten Preisvergleich im Mittelfeld. Betrachtet man die Strompreise bei Haushaltskunden heute ohne Steuern und Abgaben, liegen sie unter dem Niveau von 1998, als der Strommarkt liberalisiert wurde.

**Der Unterschied:** Die zunehmende Staatsquote hat die Preisvorteile aufgezehrt, die durch die Liberalisierung entstanden sind. Der Staatsanteil hat sich seitdem auf etwa 37 Prozent nahezu verdoppelt.

Neu für Privatkunden sind Stromprodukte, für die E.ON Bayern bis zum 31. Dezember 2008 einen stabilen Preis garantiert. Lediglich steigende Steuern oder Abgaben in diesem Zeitraum werden an den Kunden weitergegeben. Zum ersten Mal haben Haushaltskunden so für drei Jahre Planungssicherheit bei den Energiekosten. Umgekehrt müssen sie sich selbst bei den E.ON Bayern Produkten mit Preisgarantie nicht binden. Nach einer kurzen Mindestlaufzeit können sie ihren Stromliefervertrag monatlich kündigen.

Mit der neuen Preisgarantie überträgt E.ON Bayern ein Erfolgsmodell in den Haushaltskundenbereich, das sich in der Zusammenarbeit mit den bayerischen Kommunen bereits bestens bewährt hat: Ein kommunaler Rahmenvertrag mit E.ON Bayern sichert den teilnehmenden Gemeinden für vier Jahre stabile Preise.

Über eine Ortsabfrage finden Sie im Internet Ihren Ansprechpartner. Einfach [www.eon-bayern.com/kommunen](http://www.eon-bayern.com/kommunen) und den gewünschten Ort eingeben.

## Die Gelbsterne in der Gemeinde Berggau

Als Frühlingsboten fällt auf Wiesen, Bachläufen, Waldsäume, Obstgärten und grasigen Böschungen der oft zahlreich vorkommende Wald-Gelbsterne (*Gagea lutea*) auf. Auf sickerfeuchten, basen- und nährstoffreichen, humosen Lehm- und Tonböden blühen diese Liliengewächse. Diese Goldsternart wie sie auch genannt wird ist in Deutschland weit verbreitet und nicht selten, auch nicht im Gemeindebereich Berggau.

Viel seltenerer ist der Kleine Gelbsterne (*Gagea minima*). Dieser ist in Deutschland nur an ganz wenigen Stellen anzutreffen. In lichten Wäldern, Waldsäumen und Parkanlagen auf frischen, nährstoffreichen und humosen Lehmböden ist auch diese Art anzutreffen und blüht etwas später als der Waldgelbsterne.

Der bekannte Botaniker Otto Mergenthaler, ehemals Vorsitzender der

Regensburger Botanischen Gesellschaft, hat vor langer Zeit südlich von Neumarkt diese Art in unserem Landkreis entdeckt und den Fundort an mich persönlich im Alter von 97 Jahren weitergegeben. So war es später möglich, diesen und weitere Standorte des Kleinen Gelbsterns zu bestätigen. So sind im Gemeindebereich einige Standorte im Bereich zwischen Stauf, Reichertshofen, Berggau und Tyrolsberg durch weitere Nachsuche verschiedener Botaniker entdeckt worden. Zum Teil mit üppigen Vorkommen, die allerdings durch unsachgemäße Waldwirtschaft gefährdet sind, waren zunächst nur Vorkommen im Gemeindebereich Berggau bekannt. Hinzugekommen sind nun weitere Standorte z. B. bei Deining, Lengenfeld, Haimburg und Mönning. So kann man davon ausgehen, dass diese Art entweder im westlichen Landkreis Neumarkt einen Verbreitungsschwerpunkt hat, oder aus Unkenntnis diese Art andernorts einfach übersehen wurde.



*Kleiner Gelbsterne (Gagea minima)*

Als weitere Goldsternart ist der Scheidengelbsterne (*Gagea spathacea*) eine große Seltenheit in Bayern. Diese Art kommt überwiegend in Norddeutschland vor und südlich des Mains nur im Gemeindebereich Berggau, ist dort sehr selten und kommt ebenfalls in Laubwäldern mit sickerfrischen, nährstoffreichen, mäßig sauren, humosen Lehm- und Mullböden vor. Diese Art zählt zu den seltensten Pflanzen im Gemeindebereich Berggau und wurde ebenfalls von Otto Mergenthaler erstmals dort entdeckt.

Christian Wolf, Neumarkt



*Scheidengelbsterne (Gagea spathacea)*

## Pro familia - Ortsverband Regensburg

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Ludwig-Eckert-Str. 8 · 93049 Regensburg, Fon 0941 / 70 44 55

E-Mail [regensburg@profamilia.de](mailto:regensburg@profamilia.de), [www.profamilia.de/regensburg](http://www.profamilia.de/regensburg)

### Information und Beratung

(vertraulich und auf Wunsch anonym)

- zu Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft
- bei Fragen zur Pränataldiagnostik
- zu finanziellen Hilfen
- bei einem Schwangerschaftskonflikt (Beratungsnachweis wird ausgestellt)
- vor und nach einem Schwangerschaftsabbruch
- zu Sexualität und Familienplanung
- bei Problemen in Beziehung und Partnerschaft
- in Trennungs- und Scheidungssituationen

pro familia Regensburg e.V.

konfessionell und politisch unabhängig

Mit uns können Sie reden ...

## Nacht- und Sonntags-Notdienstbereitschaft der Apotheken in Neumarkt i.d.OPf.

|    |           |     |
|----|-----------|-----|
| Mi | 15. März  | Ma  |
| Do | 16. März  | St  |
| Fr | 17. März  | Sch |
| Sa | 18. März  | Ba  |
| So | 19. März  | Kl  |
| Mo | 20. März  | Wi  |
| Di | 21. März  | Lö  |
| Mi | 22. März  | Ju  |
| Do | 23. März  | Ra  |
| Fr | 24. März  | Ma  |
| Sa | 25. März  | St  |
| So | 26. März  | Sch |
| Mo | 27. März  | Ba  |
| Di | 28. März  | Kl  |
| Mi | 29. März  | Wi  |
| Do | 30. März  | Lö  |
| Fr | 31. März  | Ju  |
| Sa | 01. April | Ra  |
| So | 02. April | Ma  |
| Mo | 03. April | St  |
| Di | 04. April | Sch |
| Mi | 05. April | Ba  |
| Do | 06. April | Kl  |
| Fr | 07. April | Wi  |
| Sa | 08. April | Lö  |
| So | 09. April | Ju  |
| Mo | 10. April | Ra  |
| Di | 11. April | Ma  |
| Mi | 12. April | St  |
| Do | 13. April | Sch |
| Fr | 14. April | Ba  |
| Sa | 15. April | Kl  |

Ba = Bahnhof-Apotheke, Ingolstädter Str. 5 Tel. 09181/1884

Ju = Jura-Apotheke, Obere Marktstr. 3 Tel. 09181/6510

Kl = Kloster-Apotheke, Bahnhofstr. 2a Tel. 259922

Lö = Löwen-Apotheke, Badstraße 14 Tel. 09181/44400

Ma = Marien-Apotheke, Oberer Markt 38 Tel. 09181/6464

Ra = Rathaus-Apotheke, Obere Marktstraße 14 Tel. 09181/259920

Sch = Schloß-Apotheke, Untere Marktstraße 4 Tel. 09181/9197

St = Stadt-Apotheke, Obere Marktstraße Tel. 09181/ 907395

Wi = Wildbad-Apotheke, Badstraße 6, Tel. 09181/479744

Die Dienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr morgens und dauert ohne Unterbrechung bis zum folgenden Tag, wo wiederum um 8.30 Uhr die nächste Apotheke den Dienst übernimmt. An Sonn- und Feiertagen wechselt der Notdienst um 9.00 Uhr.

# SCHMIRLER

... die besonderen Handwerker

ALUMINIUM - STAHL - EDELSTAHL  
**BAU + DESIGN**



*Von der fachgerechten  
Beratung vor Ort, über  
die Planung bis zur  
vollständigen Erstellung  
begleiten wir Sie mit  
der handwerklichen  
Umsetzung ihrer  
Wünsche - beim Altbau  
wie beim Neubau.*

Ziegelhöhe 6      Tel. (0 91 81) 69 91-0  
92361 Berggau      Fax (0 91 81) 69 91-10  
[www.schmirler-metallbau.de](http://www.schmirler-metallbau.de)

Das starke Team

**EICHINGER**  
optic art

Kompetenz

Gleitsichtgläser      vom Rodenstock  
in Kunststoff pro Paar  
statt ~~238,-~~ nur **99,-**  
in den Wirkungen sph 2-6 cyl 2-4 Dpt

Einstärkengläser      vom Rodenstock  
Kunststoff gehärtet, entspiegelt  
statt ~~139,-~~ nur **69,-**  
in den Wirkungen sph 2-6 cyl 2,0 Dpt

Qualität  
Präzision

[www.Tolle-Brillen.de](http://www.Tolle-Brillen.de)

Berching      Freystadt  
0 84 62/22 15      09179/2115

## Private Kleinanzeigen

Suche Waldgrundstück, 1-2 ha, im Gemeindebereich, Tel. 0172-8429910

## Gewerbliche Kleinanzeigen

**Sie brauchen einen neuen Boden?**

**Wir haben ihn!** Leimloses Verlegen mit „Click-System“. Wir bieten Laminat, Schiffsparkett, Korkböden, Linoleum PVC und Tapeten zum Kauf an. **Johann Schechinger, Tel. 0 91 88/28 63**